

# Augsburger Allgemeine



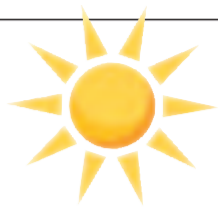
**Ultimatum**  
CSU fordert sofortigen  
A-8-Ausbau  
Bayern

**Die Entzauberung**  
Forscher lösen das Rätsel  
um die Wirkung von Absinth  
*Aus aller Welt*

**Online-Video**  
Die Puppenkiste  
feiert 60. Geburtstag  
Bei uns im Internet



**Heiter, 19 Grad**  
Viel Sonnenschein,  
vereinzelt Wolken  
Wetter



MITTWOCH, 7. MAI 2008 AUSGABE AS | NR. 106 | 64./157. JAHRGANG

www.augsburger-allgemeine.de

PREIS € 1,15

## Rente kann nächstes Jahr bis zu 3,5 Prozent steigen

**Soziales** Experte Raffelhüschen optimistisch,  
VdK-Chef Hirrlinger rät noch zur Vorsicht

VON JOSEF KARG

**Augsburg** Rund 20 Millionen Rentner können im nächsten Jahr vermutlich von einer deutlich stärkeren Rentenerhöhung profitieren als bisher erwartet. Sozialexperte Bernd Raffelhüschen bestätigte im Gespräch mit unserer Zeitung, dass nach der von der Bundesregierung geplanten Aussetzung des Riester-Faktors die Rente zum 1. Juli 2009 nicht nur wie angekündigt um 2,2 Prozent, sondern voraussichtlich zwischen 2,5 bis 3,5 Prozent steigen könnte. Hintergrund: Die Renten orientieren sich an den Tarifierhö-

hungen, die derzeit mit durchschnittlich vier Prozent höher ausfielen als bisher angenommen.

Die Bundesregierung hatte vor kurzem angekündigt, den 2004 eingeführten „Riester“-Faktor, der die Rentenerhöhung dämpft, für zwei Jahre auszusetzen. Zum Stichtag am 1. Juli dieses Jahres sollen die Renten daher statt um 0,46 um 1,1 Prozent steigen. Der Bundestag wird morgen darüber entscheiden. Die genaue Höhe der nächsten Rentensteigerung kann laut Raffelhüschen aber erst bei Vorliegen endgültiger Kennzahlen im April 2009 festgelegt werden. VdK-Chef Walter Hirrlinger warnte vor zu großem Optimismus. Eine seriöse Aussage zur künftigen Rentenerhöhung sei noch nicht möglich. Wissenschaftler, die jetzt von einer starken Erhöhung ausgehen, würden falsche Hoffnungen erwecken.

Auch die Deutsche Rentenversicherung Bund hält eine Prognose für verfrüht. Es gebe bislang noch zwei Unbekannte, so Sprecher Dirk von der Heide. Sowohl bei Tarifabschlüssen als auch beim Nachhaltigkeitsfaktor (das Verhältnis zwischen Beitragszahlern und Rentenbeziehern) müsse die weitere Entwicklung abgewartet werden.

### Rentenrunden seit 2000

So haben sich die Renten in Westdeutschland seit 2000 entwickelt:

- 2000: + 0,60 Prozent
- 2001: + 1,91 Prozent
- 2002: + 2,16 Prozent
- 2003: + 1,04 Prozent
- 2004: + 0,00 Prozent
- 2005: + 0,00 Prozent
- 2006: + 0,00 Prozent
- 2007: + 0,54 Prozent
- 2008: + 1,10 Prozent

(Quelle: VdK)



### James Bond in Bregenz: Daniel Craig dreht auf der Seebühne

Nun zeigte sich James Bond alias Daniel Craig doch noch milde – und stellte sich den Kameras der Fotografen. Bisher waren die Dreharbeiten zum neuen 007-Thriller „Quantum of Solace“ rund um die Bregenzer Seebühne hermetisch von der Öffentlichkeit abgeschirmt worden. Gestern trat Craig vor das Büh-

nenbild der Oper Tosca und ließ sich ablichten. Seit vergangenen Mittwochabend dreht der aus Illertissen stammende Regisseur Marc Forster im Festspielhaus Bregenz sowie auf der riesigen Opern-Bühne mit bis zu 1500 Statisten Filmszenen, darunter eine Verfolgungsjagd.

kpm/Foto: Ralf Lienert

### Blickpunkt Lokales



#### Nichts als Trümmer hinter den Kulissen

Ein Blick hinter die Kulissen des Theaters offenbart schwere Bauschäden. Eine Sanierung würde mindestens 16 Millionen Euro kosten, wahrscheinlich aber mehr.

### Bei uns im Internet

#### Mehr Geld für Politiker?

Unsere Abgeordneten wollen sich schon wieder mehr Geld genehmigen. Zu Recht? Mitdiskutieren unter [augsburger-allgemeine.de](http://augsburger-allgemeine.de)

### Heute in Ihrer Zeitung

#### Wladimir Putin geht, Dmitri Medwedew kommt

Heute ist der Tag des Machtwechsels im Kreml: Wladimir Putin gibt nach acht Jahren sein Präsidentenamt ab. Sein Nachfolger heißt Dmitri Medwedew, ist 42 Jahre alt und ein treuer Weggefährte des bisherigen russischen Staatschefs.

» Thema des Tages Seite 2

### Sport vom Dienstag

#### FUSSBALL

1. Bundesliga		
Dortmund – Stuttgart		3:2
Bochum – Schalke 04		0:3
Karlsruhe – Cottbus		1:1
Hannover – Rostock		3:0
2. Bundesliga		
Paderborn – 1860 München		3:1
Kaiserslautern – St. Pauli		2:0

### Rufen Sie uns an

Haben Sie Fragen und Anregungen? Sprechen Sie mit der Redaktion. Heute ist für Sie zwischen 14 und 15 Uhr am Telefon:

Ursula Ernst (Politik)

Rufnummer (08 21) 7 77-22 99

### Inhalt

Augsburg	35–48	Meinung & Dialog	2
Aus aller Welt	13	Politik	7–9
Bayern	4–6	Rätsel/Sudoku	9
Fernsehen aktuell	15	Roman   Wetter	24
Feuilleton reg.	39–40	Sport	25–27
Internet/Multimedia	16	Sport regional	28–29
Kultur	14	Wirtschaft	30–32

### Kontakt

Redaktion Tel. (08 21) 777-0  
Fax (08 21) 777-2039  
redaktion@augsbu-ger-allgemeine.de  
Anzeigen Tel. (08 21) 777-2500  
Fax (08 21) 777-2585  
anzeigen@augsbu-ger-allgemeine.de  
Abo-Service Tel. 0 18 03/77 23 23\*  
abo@augsbu-ger-allgemeine.de  
\*9 Cent/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom.  
Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.

### Stillen macht klüger

**Montreal** | afp | Das Stillen fördert offenbar die Intelligenz von Kindern. „Unsere Untersuchung liefert den bislang stärksten Beweis, dass anhaltendes und ausschließliches Stillen Kinder klüger macht“, sagt der kanadische Wissenschaftler Michael Kramer. Sein Team untersuchte 14 000 Kinder in Weißrussland. Eine Hälfte der Mütter wurde dazu ermutigt, den Nachwuchs ausschließlich zu stillen, die andere verzichtete darauf. Mittels IQ-Tests und den ersten Schulnoten der Kinder ermittelten die Wissenschaftler anschließend deren kognitive Fähigkeiten. Die gestillten Kinder schnitten überall besser ab, insbesondere beim Lesen und Schreiben. Ob es an der Muttermilch liegt oder der engeren sozialen und körperlichen Bindung zwischen Mutter und Kind, ist noch unerforscht.

### Schlag gegen Internet-Kriminelle

**Augsburg** | bo | Nach der Zerschlagung eines „Hacker-Forums“ im Internet ermittelt die Augsburger Polizei derzeit gegen elf Beschuldigte aus sechs Bundesländern. Die Betroffenen sind zwischen 15 und 22 Jahre alt, von ihnen stammt keiner aus Bayern. Auf der Seite „hacksector.cc“ soll unter anderem mit ausgespähten Kreditkartennummern und Zugangsdaten gehandelt worden sein.

» Bayern

### Abgeordnete geben sich 15 Prozent mehr Diäten

**Bundestag** Zwei kräftige Erhöhungen in Folge

**Berlin** | AZ, dpa | Die Einkommen der Bundestagsabgeordneten sollen nach dem Willen von Union und SPD bis 2010 um insgesamt gut 15 Prozent auf 81 59 Euro (derzeit noch 7339) steigen. Die nächste Diäten-erhöhung für die 612 Parlamentarier wird damit erheblich höher ausfallen, als im vergangenen Jahr zunächst beschlossen. Da hatten sich die Abgeordneten für Anfang 2009 ein Plus von 329 Euro genehmigt. Wegen des Tarifabschlusses im Öffentlichen Dienst sollen zu diesem Zeitpunkt weitere 278 Euro hinzu-

kommen und am 1. Januar 2010 nochmals 213 Euro. Während sich die Koalitionsparteien bereits einig sind, stießen die Pläne bei Opposition und Verbänden auf Empörung.

Erstmals seit sechs Jahren steigen auch die Bezüge für die Regierung. Das Kabinett will heute beschließen, die Gehälter von Bundeskanzlerin Merkel (derzeit etwa 17 000 Euro) sowie der Minister und Staatssekretäre in zwei Stufen (3,1 Prozent ab 1. Januar 2008 und 2,8 Prozent ab 1. Januar 2009) anzuhäufeln. »Kommentar Seite 2 und Politik

### CSU greift CDU scharf an

**Union** „Kritik an Steuerplänen unmöglich“

**Augsburg/München** | AZ | Das neue Steuerkonzept der CSU sorgt für erheblichen Ärger zwischen den beiden Unions-Parteien. Der CSU-Fraktionschef im Landtag, Georg Schmid, zeigte sich gestern „maßlos verärgert“ über die negativen Reaktionen mancher CDU-Politiker. Die ablehnenden Kommentare hätten ihm „die Socken runtergezogen“, sie seien „unmöglich“, sagte Schmid in München. Die CSU-Pläne für Steuerentlastungen seien „wohl überlegt, überaus vernünftig und dringend notwendig“.

CSU-Vorsitzender Erwin Huber betonte, er sei überzeugt, dass die anderen Parteien der CSU in der Steuerpolitik „hinterherhumpeln“ werden. Auch der Vorsitzende des Finanzausschusses im Bundestag, Eduard Oswald (CSU), nannte das Steuerkonzept den „richtigen Schritt zur rechten Zeit“. Die CSU habe den „Finger in die Wunde“ gelegt. Oswald: „Wir denken an die ganz normalen Leute, die für ihren Lebensunterhalt hart arbeiten und mehr im Geldbeutel benötigen.“

» Politik

## Ein Land am Abgrund

**Katastrophe** Inzwischen 22 000 Tote in Birma. Und die Regierung lässt Helfer nicht einreisen



Die Militärregierung von Birma macht den Helfern das Helfen schwer. Sie lässt sie nicht ins Land. Foto: afp

VON ANDREA KÜMPFBECK

**Augsburg/Bangkok** Das Schlimmste ist, sagt Salome Roller, „wir sind hier mittendrin und wissen doch gar nichts“. Die 21-jährige Tochter des Vorstands der Kinderhilfe lebt in Rangun, absolviert dort ein freiwilliges soziales Jahr. Den verheerenden Wirbelsturm Nargis hat sie heil überstanden, die ganze Nacht lang hat er über der Hauptstadt Birmas gewütet. „In meiner Wohnung zerbarsten alle Fenster, draußen flogen Wellblechdächer durch die Luft,

man hörte umstürzende Bäume und schreiende Menschen.“ Das Leben in Rangun ist komplett lahmgelegt, es gibt keinen Strom, die Geschäfte sind geschlossen, das Wasser zum Duschen holt Salome Roller von der Straße. Der Trinkwasserpreis ist um das Sechsfache gestiegen – auf eine Summe, die sich die Ärmsten der Armen nicht leisten können.

In Rangun kursieren nur Gerüchte über das Ausmaß der Katastrophe, Informationen von offizieller Seite gibt es kaum. Alles, was Salome Roller weiß, hat sie über Umwe-

ge aus dem Ausland erfahren: Dass das Staatsfernsehen von mehr als 20 000 Toten und 41 000 Vermissten berichtet hat. Dass es im überfluteten Delta des Irrawaddy-Flusses Dörfer gibt, in denen alle Einwohner umgekommen sind. Und dass Helfer nicht ins Land kommen, weil sie im benachbarten Thailand auf ein Visum warten müssen. Eine 60-köpfige UN-Sondereinsatzgruppe sitzt ebenso tatenlos in Bangkok fest wie ein Ärzteteam der Kaufbeurer Hilfsorganisation Humedica.

» Kommentar S. 2 und Politik



4 190139 701155

3 0 0 1 9